(2. Fortfetung.)

Um anderen Morgen war ber Simmel blau und flar, und bie Sonne chien mit golbig warmem Strahl auf bas Berded des Schiffes.

Der Wind freilich hatte immer mehr abgeflaut; bie Gee lag blant und ipiegelglatt, und nur ab und gu jagie eine leichte Brife einen grauen, traufen Schatten über Die blaue Dberfloche bes Baffers. Die "Glife" wird mühfam freugend noch eine Strede fortgebracht, dann mußte fie unter= halb Selfingor bie Unter werfen.

Muf bem Schiff herrichte Conntagsrube; in aller Frühe war das Berbed geicheuert worden, die anderen Obliegenheiten beforgt, und jest ftant ein Theil der Mannichaft, die Pfeife im Munde, an ber Reling und blidte behaglich auf bas Fischerboot binab, ras nich längsfeit gelegt hatte und Be= mufe, Butter und frifches Dbft an Bord brachte. Gie maren alle feelenreignügt, hatte doch der "Alte" ihnen angesichis der herrichenden Windftille erlaubt, Radmittags an Land gu fah-

Rapitan Ullrich fchritt die Treppe binab und betrat feine Rajute, Die Bigarre im Munde, bie Duge etwas nach hinten geschoben.

Er ging ju dem in die Band ein-gelaffenen Schreibtisch, öffnete Die Rlappe besfelben und nahm Bapier und Weder. Er wollte beute wieber einmal etwas Frangöfifches oder Eng= lifdjes ins Deutsche übertragen; ein bohnifder Bug entstellte fast das hubsche, bartige Geficht. Er hatte ja fo unendlich viel Zeit dagu bei diefer entsetlichen Windftille. Er nahm bie Stahlfeder und prüfte fie auf bem Ragel der Rechten.

Bielleicht las er aber lieber; fpater fonnte er mit Sartmann eine Bartie Chach fpielen. Er ließ bie Rlappe in bie Sobe ichnellen und brehte den Schlüffel um.

Dann ging er gu einem derSchrante binüber, in beren Mitte das Cofa eingelaffen war, nahm bon ber Platte Sesfelben ein Buch und lieg es in Die Taiche gleiten. Un der Wand bes Treppenicachtes ein Streichhölze,en entgundenb, brachte er bie Bigarre wi ber in Brand und trat auf das Berbed beraus, das leer und im Connenglange flimmernd bor ihm lag.

Er legte bie Sand über die Mugen und ftarrte in Die Weite, eine lange Reit. Das mar es nur, das ihn fo unruhig machte, das ihn ohne Raft bin und ber bon Ort gu Ort trieb? Baren es Gedanten, maren es Bunfche, die lang unterbrudt jest neubelett ans Licht brangten?

Er ließ den Blid über ben Leib des ichmalen Schiffes gleiten, und ein Bug von Abneigung glitt über bas gebraunte Seemannsgeficht. Bon jeher hatte er den alten wraden Raften gehaßt, ben er nur übernommen, weil | laubt?" er ber billigfte mar, benn gu einem befferen hatten bie Mittel nicht ge-

Er zog den Rlappftuhl in den Schaften der Treppenüberdachung und bolte bas Buch hervor. Doch bald hielt er es läffig in der Sand und ftarrte über die Blätter meg brutend por fich bin, auf die meite, gligernde Flache bes Meeres, ohne ju fehen. Und ploglich fprang er auf, warf das Buch auf den Stuhl und war mit einigen rafchen Schritten an dem Belander, welches bas Achterbed von dem Mit= telfchiff trennt.

Er erhob bie Stimme und rief nach bem Ungelzeug. Er ftampfte ungebul= dig mit dem Fuße ben Boben, als ber Ruf ungehört berhallte; die meiften ber Leute maren ichon an Land ge=

Bare er nur ebenfalls hinüber. Bett fagen fie am Snitterfteen (Luftort bei Belfingor) und liegen fich das "Smerebro mit Osdaho" brob mit Rafe) fcmeden, gu bem er das Gelb gegeben hatte.

Da ftedte Muguft Winter ben Ropf aus der Thur ber wingigen Rabine. 3ch tomme icon," rief er.

Der Rapitan tehrte an feinen Blat am Bed bes Schiffes gurud und blidte finfier auf die freisende Bemegung der Fluth am Steuer. Mußte es der auch gerabe wieder fein! Werum war er nicht mit den anderen gefah-

Es herrichte Tobtenfiille auf bem Schiff. Ihras schlief, bie Schnauze auf die Pfoten gedrudt, ber wachhabende Matrofe am Bug bes Schiffes blinde Klippe gestoßen sein," — er rauchte ftill sein Pfeischen, und hart- lachte hämisch — "warum soll benn mann sag bei offener Thur in seiner ein Schiff nicht auf 'ne Rlippe ftogen? Rajute und fchrieb. Es regte fich tein Best fahrt er die "Silefia", Du tennft Lüftchen mehr.

Ullrich athmete ein paarmal tief die fommerwarme, falgeschwängerte Gee-luft ein, dann legte er die hand über die Augen, blidte zu einem auf der flaren Fluth wie auf einem Spiege! dahingleitenben Dampfer hinüber, und fcmentte bie Duge als Begengruß für die Baffagiere desfelben, bei bem prächtigen Wetter ihren Raffee auf Ded einnehmend, mit ben Zafchentiichern wintten.

Muguft Winter tam mit der Ungelüber ber Schulter beran.

"Rennft Du ben Dampfer?" fragte er, In Gegenwart ber anderen Geeleute hatte er ben Tatt, den Rapitan mit Gie" angureden, maren fie aber allein, griff er gu bem traulichen "Du" früherer Tage, und Ullrich hatte nicht ben Willen und auch nicht den Bunich, ihm diefe Freiheit gu unterfagen.

"Rein, Muguft, es ift 'n frembes "Wer doch auch folch 'n Raften

hätte!"

Der Rapitan gwang fich gu einem gleichmüthigen Lächeln, das ihm gleichwohl fauer antam. "Es fteht Dir ja frei, Dich auf einem Dampfer Bu berheuern," meinte et bann.

Der andere neftelte an feiner Un= gelichnur. "Ach, an mich bacht' ich nicht babei," meinte er bann. "Du aber gehörft auf folden Dampfer. Du mit Deiner Erfcheinung!" Er mufterte den neben ihm Stehenben mit einem flüchtigen Blid, der bennoch wie eine Edmeichelei wirfte und Diefem bas Blut in Die Wangen trieb. "Du würbeft Dich prächtig auf ber Romman= bobrude bon fold großem Thier ausnehmen.

Der Rapitan antwortete nicht, er faßte an feine Stirn. Bar er benn bebert, war der Menich da neben ibm ber Bofe in eigener Berfon? Bar es nicht, als wenn er, taum in feine Rabe getommen, feine Bunfche, fein Fuh-len, fein Denten, alle Tiefen und Untiefen feines Wefens entschleierte unb ans Licht gerrte? Das ibm taum einmal in ungufriebenen Momenten durch ben Ropf gezudt, jener fprach es ous mit einem Gleichmuth, einer Gelbftverftandlichteit, als lage feine Geele nadt por feinen Bliden.

Aber er wehrte fich - noch wehrte

3ch weiß nicht, wie Du immer redeft!" ermiderte er unwillig. "Gol= de Blinfde liegen mir bollfiandig fern, außerbem bin ich ichon gu alt. "Du? Gin Mann in ben beften Jahren, noch nicht fünfzig - Du bift nur

Bur die Lumpe find bescheiden," fagte unfer Couldirettor immer. Erinnerft Du Dich? Er hat ja auch Dich noch unterrichtet. Uebrigens weiß ich genau, was ich werth bin." "Auch was Deine Tochter werth

Der Rapitan manbte ihm bas Beficht gu, in bem es gudte und arbeis tete. "Bas geht Dich meine Tochter an? Bas willft Du bamit fagen?" riet er autbrauiend.

Der andere machte erstaunte Mugen. "Reg Dich doch nicht fo auf! Du wirft doch nicht beftreiten tonnen, bak Deine Cophie ein außergewöhnliches Mabchen ift? Daß fie befähigt mare, in gang anberen Rreifen gu glangen, als es Dein jegiges" - das wurde befonders betont - Bermogen er=

Bett fuhr Ullrich herum. Dit feudender Bruft die icharfen, hellen Mugen fest auf bas Beficht feines Begen= übers geheftet, trat er naher an ben= Jelben heran, mit letter Rraft fuchte er bas unfichtbare Ret gu gerreißen, in bas jener ihn hullen wollte. Er richtete fich in feiner gangen impofanten Große auf, und feine Stimme hatte einen metallenen Rlang. "Sag einmal, Auguft, mas willft Du ei= gentlich bon mir?"

August Binter schüttelte wie berswundert den Ropf. "Aber hermann, was dentst Du benn? Bas follte ich bon Dir wollen? - Aber wenn es Dir nicht paßt, bag ich mit Dir rebe," tollendete er gefrantt, "dann fann ich's ja laffen. 3ch bin ja auch nur ein Matrofe und Du mein Borgefets-

Der Rapttan schwieg; es war, als wenn eine eiserne Fauft ihm die Reble gudrudte, als tame etwas Duntles, Furchtbares, bas feine Schwingen über ihn ausbreitete und langfam gu Boben brudte. Es froftelte ihn, trot bes warmen Sonnenscheins.

Det Bootsmann rollte die Mermel feines buntgeftreiften Bembes auf und lehnte fich, die Sanbe in ben Sosentaschen, gegen die Reling. "Weißt Du übrigens, wie Rapitan Weiß seis nen "Rommerzienrath Buchholz" loss geworden ift? — Der Schooner war alt, aber hoch bersichert, gerade wie die "Elise", fuhr er bann fort, ohne eine Antwort abzuwarten, "da soll er ibn angebohrt haben. Beim ichonften Better, es war freilich fehr neblig, fant bas Schiff. Es follte auf eine fie ja, den größten Ronigsberger Dampfer."

Unter ben gefentten Libern herbor warf er einen forfchenden Blid auf Den Borgefetten, und feine Mund-wintel bogen fich abwarts, und bie wintel bogen fich abwarts, und bie andere fo fest wie den ungludlichen Rafenflügel bebten leife — der Pfeil Fisch an der Angel, bei beffen An-

"Meinst Du, daß ich mich etwa da-zu hergeben würde, mein altes Schiff so auf die Seite zu bringen?" Des Rapitans Stimme hatte einen mat-

ten, beiferen Rlana. "Du marft jedenfalls nicht Erfte. - Uebrigens lebt ber Rapitan Weiß mit Frau und Tochter jest wie Gott in Frantreich; er macht ein grofes Saus, die Tochter foll ja mobl nächstens beirathen, ich glaub' 'nen Staatsanwalt oder fo mas" - er fprach gang harmlos und unbefangen, als ergable er, um die Beit gu tobten

"der Sohn foll Offigier werden." Jest gog er bie Angelichnur ein, löfte einen Fisch bom Saten, bann fpießte er einen neuen Rober auf unb marf die Leine wieder ins Baffer. Benn ich mir Deine Tochter bor-

ftelle - fo ein Prachtmadden! Die paßt in jebe Stellung."

Rapitan Ullrich hatte den Arm um die Fahnenstange geschlungen und ben Ropf dagegen gelehnt. Gein Beficht war blag und die weitgeöffneten Mugen ftarrten ins Leere; aber er fab nicht bie Blaue bes himmels, nicht ihr Spiegelbild in der flaren Fluth, nicht ben flimmernben Connenschein, die Schiffe, bie gleich dem feinen in einiger Entfernung por Anter lagen, er fah nur eine ichlante Madchengeftalt mit feinen, flugen Bugen, flaren, tiefblauen Augen und blaufchwarzem, gewellten Saar, das tief über die gier= lichen Ohren fiel - und ein tiefer, gepreßter Ceufger bob feine Bruft. Fieten, Fieten, aller Glang bes Les bens für Dich, wenn's fein tonnte!

Er richtete fich auf, wifchte fich mit bem Zaschentuche bie Schweiftropfen | tauft, bon ber Stirne und blidte berftort um fich. Wer fprach boch eben bier? Er war es boch nicht etwa gemefen?

Mit leerem Blid fab er auf Mugufts Sande, welche foeben wieber einen Gifch bon der Ungelleine loften und ihm bann den Gimer binbielten. Da fieh, zwei Matrelen und ein Anurrhahn, bas wird wohl genug für Dein Abendeffen fein. Gold ein Dampfertapitan fpeift freilich feiner!"

Das Geficht des Rapitans fah plot= lich wie verzerrt aus, die Mugen glübten wie feurige Rohlen, er ftieg dem Bootsmann ben Gimer aus ber Sanb. "bor auf!" fdrie er fo laut, baß bartmann befturgt bie Feber aus ber Sand marf und auf der Schwelle feis ner Roje ericbien. "bor auf, ich ertrag es nicht langer!"

Dann taumelte er gur Rajuten: treppe und ftieg langfam, fich fcmet-fällig an dem Strid haltend, hinab. Dit bem fpöttifchen Lächeln, bas

auf feinem Beficht wie eingefroren erichien, budte August Winter fich, bob in ungeftorter Rube die gappelnden Fifche bom Boben auf und fcnitt ihnen mit bem Zafchenmeffer bie Birbelfäule durch.

Da ftand ploglich hartmann neben ihm. "Was ift benn hier los, Winter? War das der Rapitan, der jo laut

Das Lächeln um Binters Dundmintel vertiefte fich noch, mahrend er, ohne eine Miene gu bergieben, die Un= gelgeräthichaften jufammennahm. "3ch hab' bie Fifche fallen laffen; gufammennahm. beshalb ichalt der Rapitan."

Sartmanns Mienen brudten ein ftartes Befremben aus, mahrend er mit auf ben Ruden gelegten banben au feiner Rabine im Oberbau | Des Mittelbeds gurudfehrte. Bon ber Geite tannte er feinen gwar ftrengen, boch immer gerechten und magvoll Beherrichten Borgefetten ja gar nicht. Und ber follte um folder Rleinigfeit willen in Wuth gerathen fein?

Er wollte noch eine Frage thun und wandte fich wieber nach Muguft Binter um; ba traf ihn ein fo bor Cha= venfreude funkelnder, in haß förmlich fingör nicht vollendet habe, aber wer gefättigter Blic aus den grünlichen ift sich felbst tlug genug! Das weißt Augen, daß er betroffen steben blieb Du ja auch, nicht wahr? Ich hatte es und Winter nachblichte, der zur Kams wirklich nicht geahnt, daß wir am die Beute gu übergeben. Unwillfürlich trat ein Bug bon Abneigung in fein glaubte ficher, den Brief noch perfon-belles Geficht. Was hatte der Rerl lich an Land bringen zu tonnen. denn? Er hatte ihm doch nichts gethan, daß er ihn fo anfah! "Gin etelhafter Menich," bachte er, "wie fo 'ne Rrote!" Aber mas ging es ihn

Er ließ fich wieber bor feinem Rlapptifch nieder und griff gur Feber. Bruft geöffnet, auf bem Berbed, benn ter; bie Bogen rollen anders, Bolyer hatte feine Rube mehr gum Schreis mar als fei etwas anderes in ihm ins haar ftreut. und um ihn geworben. Er ftieg auf das Achterbed hinauf, lehnte den Urm gegen die Banten bes Sauptmaftes, flutte ben Ropf barauf und ftarrte unbeweglich in tiefen Bebanten in die

MIS Rapitan Ullrich in feine Ras jute tam, blidte er fich um wie ein Fremder, als fet es nicht der Raum, ber ihm feit fo vielen Jahren lieb und bertraut geworben mar.

Er ftarrte wie geiftesabwefend bor sich hin, ohne etwas zu sehen, und tappte, sich an der Tischtante haltend, zum Sofa hin, in deffen Ede er sich fallen ließ und den Ropf in die berichräntten Urme barg.

Ein Frost schüttelte ihn, bem eine glübenbe Site folgte. Sab es benn fein Entrinnen mehr? Sielt ihn ber blid fich ihm unwillfürlich fein eigenes

Bild aufgedrängt hatte?
Gewiß, die "Elise" war alt und jahrelang nicht ordentlich ausgebessenats fert, hoch versichert war sie auch und einbringen that sie so gut wie gar nichts mehr. Seit Jahren hatte sich

fein Bermögen taum berginft, und an terchen, mir icon fo oft gemacht haft, beren Dingen, bie ihnen gerabe in ben ein Bormartstommen war nicht gu und einen Theil Deines Bermogens denten, benn die Beiten für Gegel= ichiffe maren ichlecht und wurden im= mer ichlechter.

Und fein Fieten? Coon als er fie bas erfte Dal, bon der weiten Reife tam, war der Bunich in ihm aufgefliegen, ibr die Gorgen bes Lebens nach Möglichfeit fern zu halten, ihr nicht mehr wohl; es geht etwas um eine glangendere Stellung gu fichern, die ben Rabmen abgeben follte für ihre eigenartig reigvolle Berfonlich=

Und ftatt beffen batte er Jahr um Sahr gerungen und fich gequalt mit bem alten Schiff, fein Leben und alles aufs Spiel gefett bamit.

Wie hatte August neulich gefagt? Die Berficherungen ichludten fo viel Geld, ohne etwas dafür gu leiften. -Der Bootsmann hatte recht; die baufien Rapital auf Rapital, und er mußte fein Leben aufs Spiel fegen; fein Theilhaber fträubte fich gegen jebe Reparatur, und nur mit Bewalt tonnte er die nothwendigften burchdruden. Aber er ichuttelte fich - Berbrechen blieb Berbrechen.

"Und Fieten?" murmelte er bor fid bin. "Benn du bier auf ber "Glife" ftirbft, und bas alte, gebrechliche Schiff wird für ein Butterbrod berdann muß fie fich felbft ihr Brod berbienen, bas ftolge, eigenartige Mabden, benn bas, mas bann an Bermögen borhanden ift, muß beiner Frau berbleiben."

Er fuhr wild in die Sobe, ergrif bas Cofatiffen und marf es in weis bem Bogen durch die Luft, bag es bis an ben Schreibtifch flog und bon bort gurudprallend auf den Fugboben fiel, bann ftemmte er bie Arme auf die Aniee und ftutte, mit den Sanden bas Saar gerwiihlend, ben Ropf Darauf. Satte er boch biefen Menfchen nicht

an Bord genommen! Die, nie mare es fo weit getommen. Aber jest - er wußte es mit fürchterlicher Genauigfeit - würde er thun, was jener von ihm berlangte. Er fürchtete fich bor feinem Spott, bor bem nichtachtenden Blid, ber ben Schwächling belächelte. Gin Gefühl angftvoller Silflofigfeit,

wie er es feit feinen Rinbertagen nicht gefannt, übertam ihn. Bab es benn fein Entrinnen mehr bor ber lahmenben, unheilvollen Gewalt, die jener über ihn hatte?

Er warf plotlich achzend die Urme über bie Lehne des Cofas. Bas bas Furchtbarfte mar: Alles, wogegen er fich wehrte, alles, was jener fagte, es war ja nur ber Musbrud feiner eiges nen Gedanten und Bunfche! -

Mls Frang eine Stunbe fpater in die Rajute fam, um die Lampe angugunden und ben Tifch gu beden, erfcrat er über bas berftorte Beficht feines Rapitans, aus bem bie Mugen unter bem buichigen, bermilberten Saar wie bufter glühende Rohlen het= porleuchteten.

Er trat beforgt ju feinem herrn heran. "Ift Ihnen was, Rapitan, tann ich Ihnen was beforgen?" Der Angerebete ftanb langfam,

fcmerfällig aus feiner Ede auf. Rimmere Dich um Deinen Rram, fagte er lallend, als fei ihm bie Bunge troden, "mir fehlt nichts!"

Mus einem Brief Sartmanns an feine Mutter:

"Es thut mir jest felbft leib, Dutterchen, daß ich den Brief por Bel-Cegelwetter haben wurden,

Geit vier Tagen haben wir ben Sund paffirt, Rap Stagen umfchifft und befinden uns jest in ber Rordfee. Mander wurde ja fagen, Baf-fer ift Baffer, aber weißt Du, Rord-fee und Oftfee find wie Kinder einer Familie: die Achnlichteit ift borhan-Aber gleich darauf ericbien er wieber ben, und boch find fie nicht gleich. m offenen hemb, die Jade über der | Sier ift bie Farbe tiefer, duntler, fatpen mit ungahligen Greifarmen fcwimmen auf ber Oberflache wie ben. Er wußte nicht, wie es tam, fcwimmen auf ber Oberfläche wie aber die Luft erschien ibm nicht mehr vielbeinige Spinnen, und die Geefo flar, die Sonne nicht mehr fo las | fterne ichimmern in leuchtenden Farchend, die Feiertagsstille auf dem ben, als fei die See eine Jungfrau, Waffer nicht mehr fo wonnevoll, es die, zum Tanze gehend, sich Blumen

Die oft habe ich es Dir icon beichrieben, und immer tommt es bon neuem über mich, und ohne daß ich es will, fliegen die Borte ber Begeis fierung mir in die Feber. Es ift ein Wonnegefühl ohnegleis

den, fich herr gu wiffen über bie unendliche Fläche, und wenn es in ihr grollt, und fie fich gu erheben fucht,

fie wieber nieberzugwingen. Die Gee ift ein Zauberer, fie wintt und lodt und umftridt und halt fest mit taufend Rlammern; für viele ift fie eintonig und immer diefelbe, nur bem, ber mit ihr eins, bem fie gu= gleich Diener und Gebieter, Freund und Feind ift, erichließt fie ben gangen Bauber ihrer vielfeitigen Goon-

Gelbft auf ben, ber fie nicht tennt übt fie ihre Macht, wie auch auf mich, bem fie fo bertraut ift ...

Benn wir von Glasgow nach Rem Port gefegelt find und von dort nach Trieft gurudfehren, bann tomme id bielleicht nach Saufe, borausgefest, bag Rapitan Ullrich einen paffenben Erfat für mich findet.

3d merbe bann Dein Unerbieten annehmen, bas Du, mein gutes Mut=

dagu bermenden, mir bie Rapitansftelle auf einem Dampfer gu fichern, benn ich muß jest an meine Butunft

Ach Mutterherg, geliebtes, bie Toch= tommend, gefehen, wie fie ihm auf den ter, die ich Dir bringen mochte, wirft gierlichen Fugden entgegengetrippelt auch Du in Dein Berg schließen, ich auch Du in Dein Berg ichliegen, ich weiß es ficher.

Sier auf der "Glife" fühl' ich mich mich herum, bas ich bergebens gu faffen fuche.

Rapitan Ullrich ift nicht mehr ber gleiche gu mir, überhaupt gu feinem. Er, der magvolle, befonnene Dann, den feine Bildung, fein bornehmer Bergenstatt, bor jeder Unschönheit, vor jeder Erregung ichutten, ift jest ungleich bis gur Sinnlofigteit heftig über Beringfügigfeiten, herrifch und launenhaft auch gegen mich, dem er war, und ich möchte mich nicht bagegen aufbaumen. Wer weiß, mas ihm bie Geele wund brudt, ba ift es bef=

fer, ich, gebe. Beftandig ftedt er jest mit dem miderlichen Menichen, dem Muguft Winter, gufammen, bon dem ich Dir in meinem letten Briefe fchrieb. Gie ma= ren Rachbarstinber, und fein Bruder mar bes Rapitans befter, leider frühverftorbener Freund. Aber mahrend Ullrich burch Fleiß, Arbeit und Sparsamteit es zu seiner jetigen Stellung gebracht hat, hat August Winter sein Bermögen verlumpt und es nicht über den zweiten Steuer= mann binaus gebracht. Er hat gwar fein Eramen gemacht, aber bennoch will ihn niemand für eine beffere Stelle, benn feine Beugniffe find ichlecht. Die Beuer bier bei uns war mohl die lette Rettungsftation für

Und bennoch ift er ein Menich, ben man fürchten muß. Muf bie Mann-ichaft übt er eine ichier unbeimliche Bewalt aus, und, wie ich leiber Gottes vermuthe, auch auf ben Rapitan. fobalb er mich erreicht hatte. 3ch hob Er icheint fich bei ihm ein marmes ihn auf, und ber Dann hielt eine Blatchen für alle Butunft fichern gu | Rebe, aber tein Menfch tonnte ibn

Doch genug babon. 3ch febe foeben, bag bichter Rebel uns entgegen fommt. 3ch muß an Ded. Gin andermal mehr, Mutterchen: Gin beftiger Bind bat fich aufgemacht, feltfam grau und hochgethurmt giehen Die Bolten berauf, bon ichneidend bellen Streifen unterbrochen. Das wird ein Coneefturm."

(Fortfetung folgt.)

Thränengruß der Indianer.

Eine bochft feltfame Gitte bei ben Inbianern, bie bon ben meiften Forfcungsreifenben vertannt worben ift, weil fie ben Bepflogenheiten ber gibi= lifirten Bolfer bireft wiberfpricht, idilbert Dr. Georg Frieberici in einer Brofcure, bie foeben in Leipzig er= ichienen ift.

biele Inbianerftamme Bafte, benen fie moblwollen, nicht burch freudigen Buruf begrufen, fonbern bei ihrem Unblid in ein fürchterliches Trauergeheul Spater beim Begrußen und Raberfreausbrechen.

Wenn ein Gaft bie Butte bet Tupi betritt, fo befteht bie ihm ermiefene Ehre und gaftliche Aufnahme barin, baß fie ihn beweinen. Den fogleich in bie Sutte geleiteten Baft laffen fie auf ber Sangematte Plat nehmen; man fpricht tein Bort gu ihm, und wenn er fich gefett bat, bann tommen bie bie Beiber gewöhnlich bie jungften unbufe hinabstieg, um bem Roch Frang nachsten Morgen bas bentbar iconfte | Sausfrau, bie Tochter und außerbem Freundinnen und fegen fich mit aufgelöften Saaren um ihn herum. Gie berühren ibn mit ber Sanb und fangen alle an, laut gu meinen und viele Thrä=

feben haben, und reben bon vielen an- bingt nötig.

Ginn tommen, bon benUnftrengungen bes Beges, bie ber Baft gu erleiben hatte, und por allem was Mitleiben und Beinen beranlaffen fann. Der Baft fpricht mahrend biefer Beit fein Bort; aber nachbem fie eine gute Beile geweint haben, wifden fie bie Thranen fort und werben fo rubig, bescheiben, beiter und munter, als wenn fie nie geweint hatten. Gie begrugen fich nun, geben bem Baft gu effen und unterhalten fich in natürlicher und zwanglofer Form. Bu bemerten ift, bag ber Ion ober Ionfall bes Thranengrußes berfchieben ift bon bem ber Tobtentlage beim Begrabniß.

3m Laufe ber Beiten und bes Berfebre mit ben Guropäern, mit bem Borbringen bes Chriftenthums unb bem Musfterben ber Naturvoller hat biefe Sitte, bie iiber gang Amerita verfonft mehr Freund als Borgefetter breitet war, abgenommen. Dag wir fo menig Rachrichten barüber befigen, hat feinen Grund barin, bag bie Guropaer, bie guerft auf eine folche thranenvolle Begriißung fliegen, ihren Ginn abfolut nicht berftanben.

Gie haben biefe Beulfgenen für eis nen Musflug bes Schulbbewußtfeins ber Indianer ober ihrer Furcht por ben weißen Fremblingen, ober auch für Mitleib gehalten, wenn fich tiefe Guropäer felbft gur Beit jener Begrugung in einer ungludlichen Lage als Schiffbrüchige ober Rothleibenbe befanben. Den wahren Ginn biefer als len unferen Gefühlen und Unichauun= gen wiberfprechenben Gitte lernt man erft bei langerer und naberer Befannts fchaft mit ben Rinbern ber Wilbnig erfaffen. 1

Gine abnliche Gitte bat hernanbo be Goto im heutigen Staate Artanfas beobachtet. "Gines Tages erschien bet mir," fo ergablt er, "ein Indianer, belaben mit einem Bad Buffelfelle als Gabe bes Sauptlings; er weinte bitterlich und warf fich mir gu Fugen, berfteben. Rach weiteren brei Tagen erfchien ber Sauptling felbft in Begleitung von achtzig Indianern. 2113 er und feine Leute bas Lager betraten, weinten fie - bas Beichen von Behor. fam nach ber Gitte jenes Lanbes."

Bei ben Ratches wollte es bie Gitte, bag ein jeber, ber ben Oberhäuptling, bie große Conne, ober feine Gattin befuchte, mit einem "beulenbenWolffs-Ceufger" bie Butte betrat und biefes Beheul im Berlaufe bes Befuches in geremonieller Form bei ben borges fdriebenen Belegenheiten wieberholte. Bar ber Befucher ein angefehener fo bantte ihm bie große Sonne mit eis nem leichten Geufger.

Bei ben Taenfa berrichte offenbar biefelbe ober eine gang abnliche Gitte. 2118 Francis Drate in California, wahricheinlich bicht norblich bon Gan Francisco, lanbete, wurde er burch eine allgemeine Wein= und Beulgere= Der Berfaffer ergahlt barin, bag monie fammtlicher Beiber u. ber alten Manner bes Stammes begrüßt, bie hierbei grafliche Gelbftverftummeluns gen an ihren Rorpern bornahmen. ten im einzelnen wieberholten bie Beiber bas Weinen und bie Gelbftbermunbungen, wenn fie fich mit einem Da= trofen betannt machten.

> Daß bei all biefen Beulfgenen feine Rebe bon einer wirtlichen Trauer fein tonnte, zeigt fich am beften baburch, baß fich, wie Fletcher beobachtet bat, ter ben Erpebitionsmitgliebern gu biefen Runbgebungen ausfuchten.

Die Berliner Morgenpoft brachte die Ungeige "Bigarettenarbeiterinnen, mit nen zu vergießen. und ohne Mundftud, auch Lehrmab= Gie erzählen hierbei in einer Art ges chen, werben verlangt." Da bie Arbeis bundener Rebe, was bei ihnen alles terinnen zur handarbeit verlangt merporgefallen ift, feitbem fie fich nicht ges ben, ift der Mund ja auch nicht unbes

Ctimmt.



A.: "Seien Sie nur froh, baß Sie nicht mein Beschäft haben, benn bei teinem Beschäft ber Welt macht man fich fo viele Feinde als bei meis

B.: "Ja, was haben's ba nur für Geschäft?" U.: "Ich bin heirathsvermittle :!"